

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2012/8/23 2011/05/0069

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.08.2012

Index

L37153 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Niederösterreich

L82003 Bauordnung Niederösterreich

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;

BauO NÖ 1996 §18 Abs1 Z1 lit.a;

BauO NÖ 1996 §18 Abs1 Z1 lit.c;

VwRallg;

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2011/05/0070

Rechtssatz

Im Hinblick auf die ausdrückliche Verweigerung der Zustimmung durch die Grundeigentümer bedurfte es keiner ausdrücklichen Aufforderung seitens der Behörde an den Bauwerber iSd § 13 Abs. 3 AVG iVm § 18 Abs. 1 Z 1 lit. a NÖ BauO 1996, die Mängel des Bauansuchens zu beheben (Hinweis E vom 16. März 1995, 95/06/0043). Meint der Bauwerber, die erforderliche Zustimmung werde vertragswidrig verweigert, bleibt es ihm unbenommen, den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten (siehe § 18 Abs. 1 Z. 1 lit c NÖ BauO 1996). Im Hinblick auf die ausdrückliche Verweigerung der Zustimmung durch die Grundeigentümer bedurfte es keiner ausdrücklichen Aufforderung seitens der Behörde an den Bauwerber iSd Paragraph 13, Absatz 3, AVG in Verbindung mit Paragraph 18, Absatz eins, Ziffer eins, Litera a, NÖ BauO 1996, die Mängel des Bauansuchens zu beheben (Hinweis E vom 16. März 1995, 95/06/0043). Meint der Bauwerber, die erforderliche Zustimmung werde vertragswidrig verweigert, bleibt es ihm unbenommen, den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten (siehe Paragraph 18, Absatz eins, Ziffer eins, Litera c, NÖ BauO 1996).

Schlagworte

Verbesserungsauftrag Ausschluß Organisationsrecht Justiz - Verwaltung Verweisung auf den Zivilrechtsweg VwRallg5/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2011050069.X06

Im RIS seit

19.09.2012

Zuletzt aktualisiert am

27.09.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at